

POV: knappe Personalsituation erfordert kreative Lösungen.

Beitrag von „Palim“ vom 30. April 2024 22:37

Was bei uns auch ein Thema ist:

Man muss beachten, wann man ein Fach nicht mehr benoten kann.

Kunst in Klasse 2 hat keine Note, in Klasse 3 aber schon.

Unterricht, der durch die Pädagogischen Mitarbeiter:innen beaufsichtigt wird, kann nicht bewertet werden.

Dazu finde ich es sinnvoll, wenn an schulintern Absprachen hat, was wie verteilt wird. Vertretungen setzen wir nach Möglichkeit nicht in die 1. Klassen. D und Ma geben wir eher in die Hände der (Stamm-)Lehrkräfte, wenn es irgendwie geht, anderes geht dann eher an Abordnungen oder PM, auch weil es einfacher ist, dafür Material bereitzustellen.

Wir haben schon wirklich oft den Stundenplan umgestellt und dann sind die Zusatzkräfte (pädagogische Mitarbeiter:innen, Vertretungen o.a.) eben doch fest im Plan gesteckt.

Spoiler anzeigen

Ja, die Behörde hat gemeckert, hatte dann aber selbst keine bessere Lösung.

Noch ein Gedanke ist eine 4 Tage-Woche, braucht in der Grundschule aber Notbetreuung.

Es bleiben 2 Klassen zu Hause, eine Lehrkraft übernimmt die Notbetreuung, die andere Unterricht in einer ganz anderen Klasse. Das wird je Wochentag gewechselt, sodass immer andere Kinder zu Hause sind.

Das guckt sich die Behörde aber nicht lange an, merkt aber dann, dass sie handeln muss, wenn die Schule viel zu wenige Ressourcen hat und schon alles zusammengestrichen ist.